

Feuerwehr-Notruf 122 – Traktorunfall

Am 13. Jänner dieses Jahres, gegen 8.20 Uhr, ist im Gemeindegebiet Hirscheegg ein Traktor über eine Böschung gestürzt. Der Lenker kam unter dem Traktor zu liegen und wurde schwerstens verletzt.

Die Hilferufe konnten gehört werden, und sofort wurde die Feuerwehrbezirksnachrichtenzentrale „Florian Voitsberg“ (Feuerwehrrüsthaus Voitsberg) über Notruf 122 vom Unfall in Kenntnis gesetzt. Unverzüglich erfolgte die Alarmierung der Einsatzkräfte. Für die zuständige Ortsfeuerwehr Hirscheegg wurde über Funkssirenen-Fernsteuerung der Alarm ausgelöst und diese an die Unfallstelle beordert. Hernach wurden routinemäßig die für solch einen Einsatz erforderlichen Einsatzkräfte alarmiert und nach Hirscheegg in Marsch gesetzt. Die nächstgelegene mit Bergeausrüstung versehene Feuerwehr Modriach wurde abgerufen, hernach das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksdienststelle Voitsberg, und der Notarzt verständigt. Der zuständige Gendarmerieposten Edelschrott wurde vom Unfall in Kenntnis gesetzt. Das Kranfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg rückte ab. Der Rettungshubschrauber des Innenministeriums der Flugeinsatzstelle Graz-Thalerhof wurde vorausblickend angefordert. Dieser konnte aber wegen schlechter Sichtverhältnisse nicht starten und abfliegen. Der nächste Versuch, den Rettungshubschrauber aus Klagenfurt anzufordern, schlug ebenfalls fehl, da auch dort die gleichen Wetterbedingungen herrschten. Letztendlich wurde der Rettungshubschrauber des österreichischen Bundesheeres der Hubschrauberstaffel Aigen im Ennstal in Richtung Unfallstelle Hirscheegg ausrückend gemacht. Nach der Verletztenbergung durch die ausgerückten Einsatzmannschaften und die Erstversorgung durch den Notarzt übernahm der inzwischen eingetroffene Rettungshubschrauber den Schwerstverletzten und überstellte ihn nach Graz in das Landeskrankenhaus. Die Bergung des schwerbeschädigten Traktors wurde mit dem Voitsberger Kranwagen unter Mithilfe eines Traktors durchgeführt.

Alles in allem eine gutgelungene Rettungsaktion aller Beteiligten dank dem exakten Zusammenspiel der ausgerückten Einsatzkräfte, der beispielhaften und umsichtigen Einsatzleitung durch die von solchen Einsätzen nicht mehr wegzudenkende Florianisation, welche immer wieder die Koordinationstätigkeit zu vollbringen hat.

Vorwahlnummer 9 aus dem Raume Köflach-Maria Lankowitz nach Voitsberg. In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, daß aus dem Raume Köflach-Maria Lankowitz seit geraumer Zeit die **Vorwahlnummer 91** durch die **Kurzrufnummer 9** abgelöst wurde. Bei der Verwendung der alten Vorwahlnummer 91 im Zusammenhang mit zwei weiteren Zweiern kommen Sie unweigerlich zur Notrufnummer 122 der Feuerwehr. Daher aus dem Raume **Köflach-Maria Lankowitz nach Voitsberg** für alle Telefongespräche nur **9** als Vorwahlnummer wählen.

ABI Franz Gehr

Die Feuerwehren retten – bergen – schützen – löschen – helfen – beraten und machen dadurch die Heimat sicherer

Auf Knopfdruck, bei Tag und Nacht, rund um die Uhr, bei Wind und Wetter sind die Freiwilligen Feuerwehrmänner bereit, wenn sie gebraucht und zum Einsatz gerufen werden.

Nicht nur Brände beschäftigen die Feuerwehren heute. Bereits 70 Prozent aller Einsätze fallen in die Kategorie „Technische Hilfeleistung“. Darunter versteht man die Bereiche Unfälle aller Art, Zwischenfälle mit Chemikalien, Wasser- und Taucheinsätze, Suchaktionen, Natur- und Hochwasserkatastrophen usw.

Die Bevölkerung kann sich in allen Fällen auf die Hilfe ihrer Feuerwehr verlassen. Die Feuerwehrmänner widmen sich dem Feuerwehrdienst freiwillig. Im Alarmfall verlassen sie ihre Arbeitsplätze, verzichten auf Freizeit oder Nachtruhe. Des öfteren muß auch der wohlverdiente Urlaub für den Feuerwehrdienst herangezogen werden. Gewaltig wären die Kosten, müßten diese freiwilligen Einsatzleistungen bezahlt werden. Eine Einsatzstunde erfordert bereits fünf Stunden je Mann an Ausbildung, Schulung, Gerätekunde sowie Instandhaltung, Instandsetzung und Kontrolle der Einsatz-ausrüstung. Vielfach werden auch Ausrüstungsgegenstände von den Feuerwehren aus Eigenmitteln angeschafft. Die Gelder für diese Eigenmittel werden aus Sammlungen, Spenden und Veranstaltungserlösen aufgebracht.

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg veranstaltet am Samstag, dem 29. Jänner 1994, ihren vom Voitsberger Fasching nicht mehr wegzudenkenden **Feuerwehrball** und ladet die Bevölkerung herzlichst zum Ballbesuch ein. Beginn dieser Veranstaltung ist um 20 Uhr im Volkshaus Voitsberg. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die aus Rundfunk- und Fernsehsendungen bestens bekannten „7 Steirer“. Im Volkshauskeller wird der musizierende Gastwirt Karl Muralter für Stimmung und Unterhaltung sorgen. Die Voitsberger Feuerwehrmänner würden sich freuen, recht viele Ballgäste bei dieser beliebten Ballveranstaltung begrüßen zu können.

Franz Gehr, Wehrkommandant



Aufnahme: Peter Bratko

Grafenteich Voitsberg – Rettungsfloß

Über Initiative der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg wurde über Auftrag des Bürgermeisters Helmut Glaser für den Grafenteich vom Städtischen Bauhof ein Rettungsfloß angefertigt.

Immer wieder passiert es, daß auf Eislaufteichen und Seen beim Eislaufen durch eine zu schwache Eisdecke Eisläufer einbrechen. Die Rettung solch verunglückter Eisschuhläufer ist äußerst schwierig und für die Retter ohne geeignete Rettungsgeräte auch sehr gefährlich.

In solchen Fällen wird meistens die Feuerwehr zu Hilfe gerufen. Trotz der Schnelligkeit der Feuerwehren kommt vielfach die erwartete Hilfe zu spät. Diesem Umstand Rechnung tragend, wurde ein Rettungsfloß mit Rettungsring und Rückholleine angefertigt. Durch das Verständnis des Teichwirtes Salvermoser wird dieses Rettungsfloß nun an der Außenwand dieser Gaststätte deponiert, sodaß es im Falle eines Eisunfalles sofort zur Verfügung steht und von beherzten und hilfsbereiten Teichbesuchern zum Einsatz gebracht werden kann. Durch dieses Rettungsfloß könnten im Bedarfsfall Menschenleben gerettet werden. Daher ergeht an die geschätzten Teichbesucher die Bitte, mit dem Rettungsfloß und den dazugehörigen Rettungsgeräten keinen Mißbrauch zu treiben.

Bei Bränden, Unglücksfällen und sonstigen Notfallsituationen wählen Sie den **Feuerwehrnotruf 122**. Für Anrufer außerhalb von Voitsberg ist keine Vorwahl notwendig.

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg veranstaltet am **Samstag, dem 29. Jänner 1994**, ihren vom Voitsberger Fasching nicht mehr wegzudenkenden **Feuerwehrball** und ladet die Bevölkerung herzlichst zum Ballbesuch ein. Beginn dieser Veranstaltung ist um 20 Uhr im Volkshaus Voitsberg. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die aus Rundfunk- und Fernsehsendungen bestens bekannten „7 Steirer“. Im Volkshauskeller wird der musizierende Gastwirt Karl Muralter für Stimmung und Unterhaltung sorgen. Die Voitsberger Feuerwehrmänner würden sich freuen, recht viele Ballgäste bei dieser beliebten Ballveranstaltung begrüßen zu können.

F. Gehr, Wehrkommandant